

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 7. April. (Orig.-Ber.) Die kleinen Partien, die von verschiedenen Nähr- und Futtermitteln immer im Markte sind, finden stets leicht Unterkunft. Wenn auch die Frage, insbesondere für Futtermittel schwächer geworden ist, so ist doch Promptbedarf zu decken und Reflektanten bewilligen deswegen bei den Abschlüssen ohne weiteres hohe Preise. Von den Nährprodukten brachten es Mehl,

Bohnen, Pflaumen und holländische Kartoffelstärke zu Umsätzen, wobei unveränderte Preise in Geltung blieben. Die Versorgung erfolgt auch hierin immer nur von Hand zu Mund.

Im amtlichen Anzeigblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen R. 34.—, Roggen R. 28.—, Braugerste R. 28.—, Futtergerste R. 26.—, Hafer R. 26.—, Mats R. —.—, Rays R. 46.—, Rübsen R. 44.—.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 7. April. (Orig.-Ber.) Entsprechend der neuerlichen Preissteigerung auf dem gestrigen Gschwiehmarkt wurden die Preise für Fleischschweine um 30 S. und für Fettschweine um 10 S. pro Kilogramm erhöht. Alle andern Fleischgattungen wurden zu den amtlich festgesetzten Höchstpreisen gekauft.

Es erzielten je nach Qualität und Probenienz: Rindfleisch, vorderes R. 4.60 bis R. 6.70, hinteres R. 5.80 bis R. 7.—, englisches R. —.— bis R. —.—, Kalbfleisch R. 4.10 bis R. 5.20, Schweinefleisch R. 5.80 bis R. 6.70, Kälber R. 4.— bis R. 4.10, Schafe R. 5.— bis R. —.—, Schweine R. 5.70 bis R. 6.50 pro Kilogramm.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 7. April. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 2 Wagen Klee und Heu und 1 Wagen Stroh. Vom 5. bis 7. April wurden auf den Markt gebracht: 42 Wagen Grünwaren, 35 Wagen Erdäpfel, — Wagen Obst, — Wagen Kraut und 1 Wagen Eier (12.000 Stück). Verkehr belanglos.

Man zahlte: Klee R. —.— bis R. —.—, Berg- und Waldheu R. —.— bis R. —.—, Wiesenheu R. —.—, Grummet R. —.— bis R. —.—, Stroh R. —.— pro Meterzentner, Erdäpfel, hiesige und ungarische R. 13.40 bis R. 14.40, holländische R. 27.— bis R. 28.—, Rippler R. 39.— bis R. 42.— pro Meterzentner, Kraut, holländisches R. 68.— bis R. 76.— pro Meterzentner. Eier 14½ Stück für 2 R.

Butter.

Wien, 7. April. (Orig.-Ber.) Der Konsum war auch in dieser Woche sehr stark und wurde von der „Miles“ ausgiebig versorgt, insbesondere mit holländischer und schwedischer Ware zu 839 bis 869 R. pro Meterzentner. Da in Dänemark die Preise um 3 dänische Kronen, dementsprechend auch alle andern ausländischen Provenienzen im Preise zurückgegangen sind, ist zu erwarten, daß die neuen Bezüge, welche in nächster Woche zum Verkauf gelangen, billiger werden erlassen werden. Inländisches Produkt langte viel weniger als in der vorigen Woche an und war etwas teurer, weil die Produzenten ihre Forderungen erhöht haben. Es notierte: Teebutter, feinste ungarische und mährische R. 730.— bis R. 765.—, mindere R. 690.— bis R. 715.—, Süßbutter, nieder- und österreichische R. 720.— bis R. 740.— und solche Landbutter R. 660.— bis R. 710.—, alles pro 100 Kilogramm netto erste Kosten en gros ab Wien.

Eiermarkt.

Wien, 7. April. (Orig.-Ber.) Die Stimmung ist hier anhaltend sehr fest, da der Bedarf außerordentlich groß ist und die Zufuhren gering sind, da in den Produktionsländern viel Ware für den Osterbedarf zurückgehalten wird. Heute wurden hier gezählt: Stroh- und Fahwagencier 16½ Stück für je 2 R. inklusive Packung und Abgabe an die „Miles“; Risteneier notieren: Prima ungarische, inklusive kleine, 170 R., ungarische Originalpackung 183 R., russisch-polnische 170 R., alles en gros pro Kiste a 1440 Stück inklusive Packung und Abgabe an die „Miles“ ab Wien. Die deutschen Märkte verkehrten etwas matter; in Berlin notierten: Beste Sorten 14 Mark 20 Pfennig bis 14 Mark 80 Pfennig, geringere 13 Mark bis 13 Mark 30 Pfennig pro Schod.